

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 12

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

O, sei nicht verdrießlich.

O sei nicht verdrießlich, es lohnet sich nicht,
lächle viel lieber ins trübe Gesicht,
Erblässt durch Kummer und schweren Verlust,
Begegne ihm freundlich, es labet die Brust!

O, sei nicht verdrießlich am häuslichen Herd,
Begegne mit Liebe den Deinen, so wert.
Es lohnt sich ja doppelt die Liebe daheim,
Gleich wüstlichem Golde im häuslichen Schrein.

O, sei nicht verdrießlich dem Fremden, o nein,
Er naht deiner Thüre verlassen, allein;
Reich freundlich die Hand, sprich freundlich ein Wort,
Es wälzt ihm vom Herzen die Sorgen sofort!

Ein bitteres Wort verläßt keinen Schmerz,
Ein scharfes Wort dringt wie ein Schwert durch das Herz,
Vermehret die Bitterkeit, schürtet den Groll,
Drum sei nicht verdrießlich, es lohnet sich voll!

H. A. Franz.

Photographieren des Magentinners.

In der "Münchener medizinischen Wochenschrift" berichten die Doktoren Lange und Melzing, daß ihnen das Photographieren des Magentinners gelungen ist. Die beiden Gelehrten sind ständig und unabhängig fast gleichzeitig auf die Idee gekommen, ein Bild des Magentinners auf dem Wege der Photographie zu gewinnen, und sie haben sich dann zur Errreichung des Ziels vereint, die ihnen nach mehrjähriger Arbeit gelückt ist. Die Magenphotographie kann man bei jedem Menschen ausführen, dem sich der Magenschlauch einführen läßt. An das vorher Ende eines solchen Magenschlauches wird der photographische Apparat angegeschlossen. Dieser Apparat ist 66 Millimeter lang und hat einen Durchmesser von 10 Millimetern.

Durch den Magenschlauch geht auch eine feine Drahtleitung, mittelst deren die elektrische Lampe in Funktion gesetzt wird. Um die Aufnahme des Magentinners zu bewerkstelligen, muß dasselbe eine gespannte Überhaut haben. Deshalb wird der Magen, nachdem er entleert und gereinigt ist, mit Luft gefüllt. Es lassen sich nun in 10 bis 15 Minuten bis zu 50 Aufnahmen schnell hintereinander machen. Durch Drehung des Apparates um seine Axe können alle Teile des Magen-

oberflächen zur Darstellung gebracht werden. Die gewonnenen Photographien haben etwa die Größe eines Kirschkerns, sie lassen sich aber selbstverständlich beliebig vergroßen, so daß die dargestellten Eigenarten der Magenkleimbaut deutlich zu erkennen sind. Was die Photographie des Magentinners für die medizinische Diagnostik alles leisten wird, ist zur Zeit noch nicht abzusehen. Wenn nur mit der Feststellung einer Krankheit auch die Garantie für sichere Heilung derselben verbunden wäre!

Frauenstudium.

Im letzten Sommer betrug die Zahl der in der Schweiz studierenden Damen 676, wovon 400 Ausländerinnen.

Keine Regel ohne Ausnahme.

Es wird sonst seitens der Männer vielfach darüber geklagt, daß es dem weiblichen Geschlechte vollständig an Solidaritätsgefühl mangelt. Nachstehende, dem "Grütlianer" entnommene Notiz zeigt, daß auch hier sich Ausnahmen von der Regel finden: "Die Nährinnen in Kopenhagen haben einen Streit siegreich durchgeführt und durch denselben eine beträchtliche Lohn erhöhung erreicht. Das Bemerkenswerte an diesem Streit ist, daß der Nährinnenverband, der in kurzer Zeit von 150 auf 1280 Mitglieder angewachsen ist, sich glänzend bewährt und nicht eine Streitbrecherin sich gefunden hat."

Auch ein Frauenberuf.

Seit 1. Februar gibt es in Wien einen weiblichen Totengräber. Der Stadtrat hat nämlich die Totengräberstelle am Grininger Friedhofe der Witwe des bisherigen Totengräbers verliehen. Diese Verleihung ist geeignet, ernste Gedanken hervorzurufen, ja es liegt ein Stück Lebensphilosophie in dieser Ergründung des weiblichen Geschlechtes. Erst jetzt ist sozusagen der Kreis geschlossen; erst jetzt kann man eigentlich sagen, was uns die Frauen alles sein können. Sie bringen uns zur Welt, sie heiraten uns und jetzt — begraben sie uns. Wie lange noch und ein neuer Goethe wird schreiben können: "Das ewig Weibliche zieht uns hinab!" So berichtet das "Wiener Tagblatt".

Kurhäuser im Winter.

In Deutschland bemüht man sich, die vielen im Winter außer Betrieb stehenden Kurhäuser für den Koch- und Haushaltungsunterricht für die im letzten Schuljahr stehenden Mädchen dienstbar zu machen. Die Kaiserin selbst findet die Idee gut, und sie erklärte, daß sie in der Förderung eines gut geleiteten haushaltlichen und Kochunterrichts ein wesentliches Mittel zur Befreiung der Verhältnisse und des Familienlebens im Volke erkenne. — Diese Idee ist in der Schweiz nicht neu. Das heißt, es werden in den sonst im Winter nicht frequentierten Kurhäusern Koch- und Haushaltungskurse abgehalten, aber nicht speziell für die noch schulpflichtigen Mädchen. So ist das Kurhaus Heinrichsbad bei Herisau im Winter zu diesem Zwecke gut frequentiert, und die Haushaltungsschule und Döchterpensionat Bocken bei Horgen am Zürichsee hat sich aus den gleichen Anfängen heraus zur Jahresschule entwickelt.

Frohheim
Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim
für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lestestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

Nur Baby-Aussteuern herzurichten, Töchter für die Pension auszurüsten oder eine Braut auszustatten hat, läßt sich mit Vorteil meine Muster von Spiken, Entdebeur, sowie jeder Art von Stickereien (auf weißen und farbigen Stoff) zur Einsicht behandigen. Ich kann ganz außerordentlich billig liefern, weil ich diese Artikel selbst herstelle und weiß keine weiteren Kosten, wie Ladenmiete, Provisionen u. dergl., darüber geben. Die Muster mit Preisangabe stehen gerne zu Diensten. Anfragen unter dem Buchstaben F werden umgehend beantwortet. [2120]

Schweizerfrauen unterstützen die einheimische Industrie!

Wer Kleiderstoffe
bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage
Ph. Geelhaar in Bern.
Telephon Nr. 327. (1655)
Muster umgehend franko.

N.B. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telefonisch.



Drogerie in Stein (Kt. Appenzell)
versendet so lange Vorrat: (günstig als Geschenk)
5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienenhonig per Post franko Fr. 4.90. [1619]

Damen-, Herren-, Knaben-
LODEN ZURICH
EINZIGES SPEZIAL-
GESCHÄFT FÜR SCHWEI-
SER JORDAN & CO.
Meterware!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costüme
von Fr. 25.— an. [1641]

Meine liebste und kostbarste Gefüllung meiner herzlichen Dankesreden ist der ausgeschmückte und einfachste Kremmeli des Herrn Poppe. Wobei sich jeder Magenfreunde vertraulich ein Buch und Frageformular gratis von S. J. G. Poppe in Halle, Holstein, senden lassen. [1500]
A. Moser, well. Rehren, Befindlichen, Kargau.

Jacques Becker, Ennenda-Glarus.
Billigste Baumwollseide (bestellt seit 1860)
für Baumwollsticker und Leinen zu
Engrospreisen. Prinzip: Nur ausgesuchte prima Qualitäten. Abgabe jedoch nicht unter $\frac{1}{2}$ Stück 90/35 Meter. Courente Tücher, roh von 18 Cts., gebleicht von 20 Cts. an per Meter, bis zu den feinsten Spezialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. vergleichen. (1826)

Reiner Hafer-Cacao**Marke: Weisses Pferd**

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art. Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30
Paquet, loses Pulver „ 1.20 } rote Packung.
Alleinige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaoafabrik, CHUR.



**Sechsfacher Maschinenfaden à 500 Yards.
Unübertroffene Qualität. Schweizerfabrikat.**

In allen grösseren Mercerie-Handlungen zu beziehen. (H 752 Z) [2118]

**Hülfe den
Fuss- und Beinleidenden!**

Einfaches, unschädliches, erfolgreichstes und durchaus neues Heilverfahren.

J. Furrer, Specialarzt, Nüfels.

Dankschreiben.

Es gereicht mir zur Ehre, Ihnen hiermit ergebenst mittheilen zu können, daß mein krank gewesenes Bein jetzt vollständig geheilt ist! Kaum traue ich meinen Augen, nach 11jährigem Leiden wieder ein gesundes Bein anzusehen und ganz schmerzlos gehen zu können. Die Hoffnung auf Genesung war bei meinem schon vorerückten Alter aufgegeben, nachdem ich soviel nutzlose Anwendungen und Kuren gemacht hatte. Zweck dieser Zeilen ist, Ihnen mit diesem noch ganz speciell meinen Dank auszusprechen, sowohl für die schmerzlose Behandlung, wie auch ganz besonders für die schnelle Hülfe. Mit aller Hochachtung [2188]

Ihre dankbare
Frau Oberst Kubli-Litschg.

Mollis, den 22. Februar 1899.

Die Echtheit obiger Unterschrift bezeugt

p. Gemeinderatskanzlei: C. Pfeiffer-Pfeiffer.

Mollis, den 22. Februar 1899.

Reine frische Nidel-Butter

zum Ehsieden, liefert gut und billig
2189 | **Otto Amstad**

Beckenried, Unterwalden.
(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalpackung per engl. Pfd. per $\frac{1}{2}$ kg
Orange Pekoe Fr. 5.— 5.50
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50
Pekoe „ 3.65 „ 4.—
Pekoe Souchong „ „ „ 3.75

China-Thee, beste Qualität.
Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per $\frac{1}{2}$ kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [1884]

Carl Osswald, Winterthur.
Niederlage bei Joh. Stadelmann,
Marmorhaus, Marmergasse 31, St. Gallen.

Gebr. Gehrigs Zahnhalsbänder.

Allen Müttern, [2182] deren Kinder schwer zähnen, werden die seit Jahren vortrefflich bewährten elektromotorischen Zahnhalsbänder à Fr. 1.20 von **Gebrüder Gehrig**, Hofflieferanten, Berlin W., Königgrätzerstr. 18, hiermit bestens empfohlen. (Zap 2508)
Dépot bei: Anna Bireinstahl-Bucher, Speiserg. 12, I. St., St. Gallen.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallesstr. 20, Zürich, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813]

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

Bettläsionen.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Müllk, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Bettläsionen, Blasenschwäche schnell und billig geheilt, was ich gerne bezeuge. Tissi, den 16. März 1898. Joh. Baur, Monteur. Adresse: O. Müllk, prakt. Arzt in Glarus. [1821]

Hoch klingt das Lied vom braven Mann!

Im Januar starb im Walddorfe Niederschlettenbach (Oberpfalz) ein Familienvater von sechs Kindern. Vor Jahresfrist war die Mutter gestorben, an deren Stelle die älteste Tochter, ein Mädchen von 15 Jahren, den Haushalt führte. Drei von den Kindern besuchten noch die Volksschule. Raum war der Vater eingegraben, so wurde zur Deckung der vorhandenen Schulden der sechs Waisenkinder das Mobiliar versteigert. Das war am 28. Januar. Am 14. Februar sollte auch das Anwesen unter den Hammer kommen; die armen Kinder mussten nicht bloß eltern, sondern auch heimlos werden. Das ging dem Herrn Ortspfarrer zu Herzen. Er erließ daher in einigen Zeitungen einen Notruf, und in wenigen Tagen kamen über 1500 Mark zusammen, darunter eine Spende der Gesellschaft des Prinzen Ludwig Ferdinand. Außerdem erklärten sich 20 Familien bereit, die Kinder aufzunehmen, Familien von vornehmer Lebensstellung bis herunter zum armen Manne. Aber das Schönste und Beste sollte noch kommen. An dem Tage, an dem die Versteigerung des Anwesens stattfand, erschien eine Stunde zuvor eine vornehme Chauffe in dem

entlegenen Dorfe. Aus ihr stieg Rechtsanwalt Horn aus Dürkheim, erklärte, daß er Liebhaber der Gantmasse sei, erfreigte Haus und Garten um 1750 Mark, sowie einige Recker um den Gesamt Preis von 2700 Mark und — gab den Kindern ihre Heimat wieder. Nach der Auktion hatte der brave Mann gerade noch so viel Zeit, um das Haus anzusehen, und dann fuhr er wieder davon, schnell wie er gekommen. Allen Respekt vor solcher Handlungswelt!

Frauenarbeit im Dienste der Gemeinnützigkeit.

Arbeiterinnen zu Eigentümerinnen zu machen — diese für das Volkswohl zu überaus wichtige Aufgabe versucht der evangelische Diaconieverein (Direktor: Professor Dr. Dr. Zimmer in Berlin-Zehlendorf) durch sein zu Neujahrs begründetes Mädchenheim zu Dieringhausen (Rheinprovinz) lösen zu helfen. Die Mädchen, die gleich nach ihren Schulentlassung in das Heim eintreten können, erhalten daselbst zum Selbstkostenpreise Wohnung, Kost, Reinigung der Wäsche, sowie vollen hauswirtschaftlichen Unterricht in den Abendstunden und gute Allgemeinbildung. Den Tag über gehen sie

in der gleich neben dem Heim gelegenen Mühlenthaler Spinnerei in Arbeit. Die Ersparnisse ihres verhältnismäßig hohen Arbeitslohnes werden ihnen von dem ehrenamtlichen Kuratorium des Mädchenheims zu 5% zuvertraglich angelegt. Nach höchstens achtjähriger Arbeit werden den Mädchen, wenn sie nicht weiter in der Fabrik arbeiten oder zu sonst etwas anderem übergehen wollen, für ihre Ersparnisse 6 Morgen Ackerland und Biesen, Häus, Scheune, Stallung, eine Kuh, ein Schwein, Hühner, Saatgut und entsprechendes Inventar zum Eigentum gegeben. Also ein Mädchen, das als Kind von 14 Jahren dort eintritt, kann im Alter von 22 Jahren Eigentümerin eines nicht mit Schulden überlasteten kleinen Bauerngrundstücks sein.

Kräftigungskur bei Lungeneleiden.

Herr Dr. E. Sarmann in Beverstedt i. S. schreibt: „Dr. Hommel's Hämatothen habe ich bei einer Patientin mit beginnender Lungenschwäche und großer körperlicher Schwäche, die eine Folge eines langen Kindbettfevers war, mit sehr günstigem Erfolge angewandt. Der Appetit verbesserte sich zusehends, die Blutarmut nahm von Tag zu Tag sichtlich ab.“ Depos in allen Apotheken. [1077]

Modernste Schwarze, weisse und farbige

Seidenstoffe

sowie feine u. hochfeinste Woll- u. B'wollstoffe [2131]

Stoff, Spitzen, Tüll- und bestickte Confections, Costumes, Blousen u. Jupons. Anfertigung eleganter Damentoiletten. Stoffe meter- und robeweise franko. Musterauswahlen auf Wunsch franko.

MAISON DIPLOME.

Oettinger & Co., Zürich.

Keine Mutter, keine Hausfrau sollte verfehlen
den Kasseler Hafer-Kakao

bei ihren Kindern und in ihrem Haushalt zu verwenden. Derselbe ist überraschend zur Ernährung schwächerer und kranker Personen. Wer denselben einmal getrunken, wird ihn fernerhin nicht missen wollen. Kasseler Hafer-Kakao wird nur in blauen Kartons, à 27 Würfel in Staniol verpackt, zum Preise von Fr. 1.50 pr. Karton in den Apotheken, Delikatess-, Droguen- und besseren Kolonialwarenhändlungen verkauft. [1435]

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

Nasen- und Gesichtsröte.

1227) Bitte um Entschuldigung, dass ich Sie so lange auf eine Antwort warten liess. Zu meiner Überraschung kann ich Ihnen mitteilen, dass meine Frau durch Ihre briefliche Behandlung von Gesichtsröte und Nasenröte, sowie Gesichtsausgeschlagen befreit worden ist. Ich fühle mich nun verpflichtet, Ihnen meinen besten Dank auszusprechen, und werde im Bedarfsfalle nicht versäumen, mich sofort wieder an Sie zu wenden. Auch werde ich Ihr Institut so gut ich nur kann, empfehlen. Oberstr. 40, St. Gallen, den 26. Okt. 1897. E. Hess, Dessinateur. [■] Die Echtheit der Unterschrift des Herrn E. Hess, Dessinateur, beglaubigt. St. Gallen, den 26. Okt. 1897. Gemeinderatskanzlei der Stadt St. Gallen, für den Gemeinderatsschreiber: Ernst Grob, Stellvertreter. [■] Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstr 405, Glarus“.

H. Esser

Telephon! Engros-Versand von Muri
Konserven u. Gemüsen (Aargau).

Postkübel franko Nachn. 5 kg Fr. 4.20
10 kg mit Kübel " 7.20

Ia Salzbohnen 20 " 13. " 18.
Frisches Gemüse 1 Sortiment von 10 Sorten, für mittlere Haushaltung auf 8—10 Tage vollständig genügend, Fr. 3.30 mit Packung.
Doppelsortiment 6 Fr. gegen Nachnahme. Preisliste franko. [2164]

Warnung

vor Ankauf der nachgeahmten Gesundheitscorsets „Sanitas“, welche in letzter Zeit vielfach und zudem in geringerer Qualität auf den Markt gebracht werden. [1534]

Laut Bundesgesetz über Patente sind Händler und Abnehmer civil- und strafrechtlich verantwortlich, und lassen wir jede zu unserer Kenntnis gelangende Verletzung unseres Patentes verfolgen.

Jedes echte Sanitas-Corset mit porösen Gummi-Einsätzen in der Brust- und Hüften-Partie, empfohlen durch die Herren Prof. Dr. Eichhorst und Prof. Dr. Huguenin, Zürich, trägt den Stempel „Sanitas“ + Patent 4663 und ist in besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften erhältlich.

Corsetfabrik GUT & BIEDERMANN, Zürich.
Zürich 1894. Diplom 1896 Genf

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygynum mastic). Ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkrankungen d. Luftwege. Dieses durch seine wirkenden Eigenschaften bekannte Kraut gedieht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knöterich. Wer daher an Phthisis, Luftröhren-(Bronchial-) Katarrh, Lungenpitschen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Atemnot, Brustbeklemmung, Husten, Hohlsucht, Bluthusten etc. etc. leidet, namentlich aber derjenige, welcher d. Kalm z. Lungenbeschwerden in sich vermutet, verlange u. berolle sich den Absud dieses Kräuterthees, welch. eicht in Packet, à 2 Frs. b. Ernst Wiedermann, Liebenburg a. Hara, erhältlich ist. Brochuren mit ärztlich. Ausserung. u. Attesten gratis.

Meine Aussteuer-

specialbranch bietet Töchtern Jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmorauflage und Kryallspiegelanlauf, 1 Handtuchstander, 1 Spiegelschrank mit Kryallglas, 2 Plüscht-Bettvorlagen, 1 Leder-Waschicht-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen Gardine. Fr. 750.—

Spielzimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffet mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehstisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umlappen, 6 Stühle mit Rohnsitz, 1 Serviettisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Kryallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 650.—

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettestachen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salonteppeh, Plüscher, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm Kryall, Fr. 800.—

Alle nussbaumernen Möbel sind inwendig mit Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

A.D. AESCHLIMANN
Möbelfabrik, Schiffleide 12, Zürich.

Dennler's
57
Medaillen
und
Diplome
Eisenbitter

ist ein altbewährtes und sehr zu empfehlendes Mittel

gegen Blutarmut, Bleichsucht etc.

Zu haben:

(Z à 1211 g) [2032]
In allen Apotheken und Droguerien à 2 Fr. pr. Flacon.

Haushaltungsschule und Töchterpensionat in Neuenburg.

Direktion: Herr und Frau Professor Lavanchy.

Koch-, Haushaltungs- und Handarbeitskurse. Erlernen der französischen Sprache. Unterricht im Hause oder Besuch der Stadtschulen. Angehende Lage; grosser Garten. Sorgfältige Pflege. Jährlicher Preis 900 Fr. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [2135]

Häusfrauen! Die schönste Wäsche

erzielt Ihr beim Gebrauch der vorzüglichen

Mohren-Seife!

garantiert rein und absolut frei von schädlichen Bestandteilen. Hoher Reinigungsvermögen. Zu haben in Stücken von 20 ct. und 35 ct. in den Consumenten und Spezialhandlungen.

Die alleinigen Fabrikanten

Huber & Cie., Märstetten (Thurgau).

